



Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Oktober | November | Dezember 2011

Liebe Malteser,

mit großen Schritten bewegen wir uns auf den Jahreswechsel zu. Das gibt mir Anlass auf ein bewegtes Jahr zurück zu blicken.



Das wohl größte Ereignis war der Wechsel von Bernd Schmuck in das Malteser Krankenhaus St. Carolus in Görlitz. Nicht nur für mich ergaben sich dadurch neue Aufgaben. Wir mussten uns im gesamten Team neu aufstellen. Sicher war das für unsere Mitarbeiter nicht einfach. Ein wichtiger Ansprechpartner war nicht mehr da. In der Übergangszeit gingen dadurch auch Arbeitsaufträge verloren oder dauerten länger.

Im Sommer nahm ich mir zusätzlich noch eine zweimonatige Auszeit, um mit meiner Familie zusammen zu sein. Auch wenn ich die Arbeit nicht zu hundert Prozent ruhen ließ, genoss ich die Zeit mit meiner Frau und meinen Kindern sehr. Es ist mir ein Anliegen, dass auch unsere Mitarbeiter die Elternzeit in Anspruch nehmen können.

In den einzelnen Dienststellen konnten wir unsere Angebote sichern und an manchen Standorten sogar ausbauen.

Der demografische Wandel und die größer werdende soziale Armut in unseren Diözesen zeigen, dass wir Malteser wichtige Arbeit leisten und auch in Zukunft mehr denn je gebraucht werden.

Ich möchte allen danken, die sich im Sinne der Malteser für Menschen einsetzen – **Danke!**

Ihnen allen gesegnete Feiertage.

Ihr

Thomas Berding

Malteser meets Hollywood

Medizinische Absicherung am Film Set

Dresden. Hollywood in Saxony. So hieß es im Herbst für die Malteser in Dresden. Die malerische Landschaft der sächsischen Schweiz war Kulisse für die internationale Großproduktion "Der Wolkenatlas" (im Original "Cloud Atlas"). Für die Romanverfilmung stehen unter anderem Tom Hanks, Halle Berry, Hugo Weaving, Susan Sarandon und Hugh Grant vor der Kamera.

In Zusammenarbeit mit der Oberon Film GmbH Potsdam übernahmen die Malteser aus Dresden die medizinische Sicherstellung am Film Set. Täglich war ein Rettungswagen vor Ort um die spektakulären Stuntszenen abzusichern und die Crew medizinisch zu betreuen.

Weiterhin war täglich ein Set Medic, Rettungsassistent André Küchler, an den Drehorten um die hochkarätigen Darsteller zu betreuen. „Das war für mich eine ganz neue und besondere Erfahrung, 18 Tage hautnah bei der Filmcrew zu sein. Als Set Medic war ich auch die gute Seele mit einem offenen Ohr für alle am Set. Es war ein gutes Gefühl, man gehörte dazu“, so Küchler.

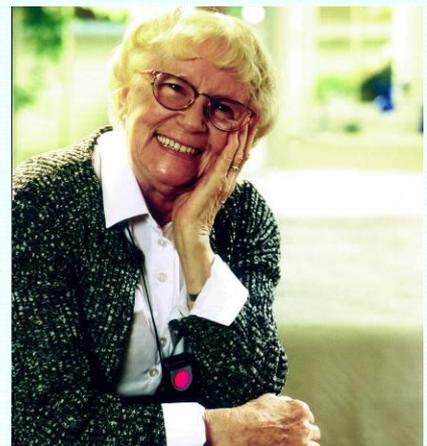
Die Kollegen der Malteser aus Dresden leisteten eine diskrete und fachkompetente Arbeit laut dem Location Manager. „Wir konnten wieder einmal mehr einen Partner von unserer qualitativ hochwertigen Dienstleistung überzeugen“, so Rico Bäßler Leiter der Malteser Einsatzdienste.

Hausnotruf wächst

500ster Anschluss in Leipzig

Leipzig. Seit über 25 Jahren bieten die Malteser den Hausnotruf an. Durch den Hausnotruf-Dienst können viele Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben. Ein Anschluss beruhigt und entlastet zudem Familienangehörige. In der Stadt Leipzig wächst die Nachfrage. So wurde im November 2011 in Leipzig das 500ste Hausnotruf-Gerät bei einem Kunden angeschlossen.

Auch an unseren anderen Standorten steigt die Zahl der Anschlüsse. In Bautzen erwarten wir den 200sten Hausnotruf-Kunden, in der Stadt Görlitz den 100sten. Der demografische Wandel und die zunehmende Vereinsamung älterer Menschen machen deutlich, dass der Malteser Hausnotruf ein wichtiges Angebot ist.





Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Oktober | November | Dezember 2011

Dem Ruf folgen

| Geschäftsführerwechsel am 4. November 2011 mit Dankesfeier offiziell vollzogen

Görlitz. Es war kein einfacher Weg und es hat eine Weile gedauert, bis Bernd Schmuck dem Ruf gefolgt ist. Dem Ruf Menschen noch näher zu sein, sie Seite an Seite in schweren Zeiten zu trösten, zu begleiten. Doch er ist ihm nachgegangen. Nachdem Bernd Schmuck im Frühsommer zum Diakon geweiht wurde arbeitet er nun als Seelsorger im Malteser St. Carolus-Krankenhaus in Görlitz. Zwanzig Jahre setzte Bernd Schmuck sich vollen Herzens als Geschäftsführer der Diözese Görlitz, später zusätzlich auch der Diözese Dresden-Meißen, im Namen der Malteser für Menschen in Not ein. Am 4. November 2011 dankten die Malteser dem gebürtigen Görlitzer für seinen Einsatz und sein Engagement im Rahmen einer Heiligen Messe und anschließender Zeit zur Begegnung.

„Er ist ein Pionier der Malteser in Sachsen, Görlitz und darüber hinaus“, stellte Altbischof R. Müller in einem Grußwort während der Heiligen Messe fest. Mit den Worten „Görlitz ohne die Malteser wäre nicht Görlitz“ bedankte er sich bei Bernd Schmuck für seinen unermühtlichen Einsatz, mit dem er in den letzten 20 Jahren Vieles aufgebaut hat: den Katastrophenschutz, den Rettungsdienst, den Hospizdienst - um nur einige zu nennen. „Er hat dies immer begeistert, festhaltend und festbindend getan und viele Menschen für die Malteser durch seine Art gewonnen“, so Albrecht Graf Adelman in der Begrüßungsrede.

„Er ist kein Träumer. Er ist klar strukturiert und realistisch. Er versteht es Aufgaben umzusetzen, so dass sie nachhaltig wirken. Er drängt sich nicht in den Mittelpunkt, sondern löst Probleme aus dem Hintergrund“, beschreibt Karl Prinz zu Löwenstein in einer Dankesrede. Dieser verlieh dem gebürtigen Görlitzer für sein außerordentliches Engagement das Verdienstkreuz Pro Merito Melitensi.



Während der Feier wurde Thomas Berding, der vier Jahre Mitgeschäftsführer von Bernd Schmuck war, als Nachfolger offiziell begrüßt. Symbolisch auf purpurnem Samtkissen überreichte Diözesanleiter Joachim Rudolph ihm die Schlüssel der Malteser-Geschäftsstellen. In einer Rede machte Thomas Berding deutlich, dass die Malteser auch in Zukunft in Sachsen gebraucht werden. Sein Vorgänger, aber seine Kolleginnen und Kollegen, haben keine Zweifel, dass Thomas Berding zukünftige Herausforderungen meistern wird. Altbischof R. Müller segnete während der Heiligen Messe den neuen Geschäftsführer mit seinen Stellvertretern Michael Doll, Markus Hülse und Jan Kliemann.



Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Oktober | November | Dezember 2011

Einladung

I Diözesanversammlung

Dresden. Zur Diözesanversammlung des Malteser Hilfsdienst e.V. im Bistum Dresden-Meißen laden wir alle aktiven Mitglieder herzlich am 28. Januar 2012 in die Pfarrgemeinde "St. Franziskus Xaverius" in Dresden-Neustadt ein (St. Martin Kirche, Stauffenbergallee 9h in 01099 Dresden).

Bevor die Diözesanversammlung im Pfarrgemeindehaus 11 Uhr beginnt, findet 10 Uhr eine Heilige Messe in der St. Martin Kirche statt.

Die Diözesanversammlung wird als Mitgliederversammlung durchgeführt. Es können Anträge und Anliegen bis zum 21. Januar 2012 in der Diözesangeschäftsstelle Dresden, Malteser Hilfsdienst e. V., Leipziger Straße 33 in 01097 Dresden abgegeben werden. Bis dahin ist es auch möglich, Wahlvorschläge für unten stehende Wahlen einzureichen.

Tagesordnung

- Tätigkeitsbericht der Diözesanleitung
- Entgegennahme des Jahresabschlusses und Bericht der Prüfungskommission für die Diözesangeschäftsstelle
- Wahl der vier Mitglieder der aktiven Helferschaft und Ersatzmitglieder im Diözesanvorstand
- Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesversammlung
- Wahl der drei Mitglieder der Prüfungskommission
- Beschlussfassung über Anträge an die Zentralorgane oder über sonstige Anträge
- Aussprache über Angelegenheiten der Diözesangliederung

Fünfzehn neue Mitarbeiter

I Rettungsdienstenerweiterung in Dresden

Dresden. Die ausführliche Bewerbung und der Aufwand haben sich gelohnt. In Dresden konnten zwei zusätzliche Rettungsmittel, mit einer Vorhaltung von 24 Stunden und 12 Stunden, gewonnen werden. Die Malteser in Dresden haben dadurch fünfzehn neue Mitarbeiter an Bord. Insgesamt sind die Malteser damit im neuen Jahr mit 28 aktiven Rettungsmitteln im Einsatz.



Dank für medizinische Absicherung

I 19 Helfer in Dresden ausgezeichnet

Dresden. Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Papstbesuch in Deutschland waren 19 Helfer aus Dresden als Einsatzhelfer, Rettungssanitäter und Rettungsassistenten in Ihrer Freizeit in Eitzelsbach im Einsatz. Als Dank dafür wurden den Freiwilligen eine Urkunde und eine extra angefertigte Einsatzspange in einer Feierstunde am 7. November 2011 verliehen. Als Stadtbeauftragter der Malteser in der Diözese Dresden-Meißen würdigte Stephan Freiherr Spies von Büllesheim das Engagement. „Es ist nicht selbstverständlich, sich in seiner Freizeit für andere Menschen einzusetzen“, so Baron Spies. Die ehrenamtlichen Helfer der medizinischen Absicherung Dresden sind durchschnittlich jeden zweiten Tag bei einer Veranstaltung im Einsatz.





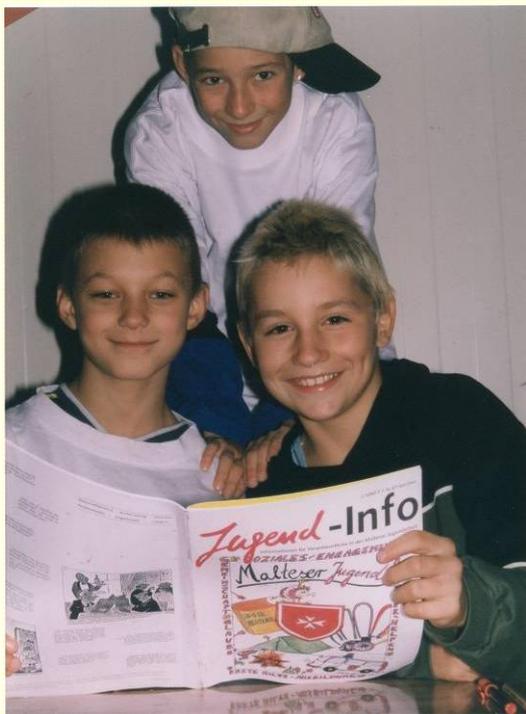
Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Oktober | November | Dezember 2011

Projektzuschlag

I Kompetenzen an Schulen stärken

Cottbus. Im Rahmen der Interessenbekundung „Bildung und Teilhabe“ wurden die Malteser im Programmbereich zusätzlicher Schulsozialarbeit der Stadt Cottbus mit dem Projekt „Bildung und Teilhabe“ berücksichtigt. Konkret werden die Themen Schulsanitätsdienst, Gewalt- und Mobbingprävention und das Vermitteln sozialer Kompetenzen mit einer hauptamtlichen Fachkraft an Cottbuser Schulen ab 2012 realisiert.



Herausgegeben von

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözesangeschäftsstelle Dresden-Meißen
Diözesangeschäftsstelle Görlitz
Leipziger Straße 33, 01097 Dresden

Telefon 0351-43555-10
Telefax 0351-43555-30
Friederike.Schumann@malteser.org
www.malteser-dresden.de

Therapeutin empfiehlt die Malteser

I Erstes mobiles Hausnotrufgerät angeschlossen

Cottbus. Am 10.10.2011 haben die Malteser in Cottbus den ersten Teilnehmer des mobilen Hausnotrufs beraten und das erste Gerät angeschlossen. Der verheiratete, 49-jährige Vater einer Tochter, der vor anderthalb Jahren einen Schlaganfall hatte und seit der Zeit an epileptischen Anfällen leidet, hat genau nach einem solchen Gerät gesucht. Er bemerkt rechtzeitig, wenn er einen Anfall bekommt, kann dann noch den Notruf absetzen. Der Mann fragte seine Therapeutin um Rat, die sich dann im Internet informierte und auf unser Angebot kam. Wir sind derzeit in Cottbus der einzige Anbieter eines mobilen Hausnotrufgeräts.

Malteser ziehen um

I Von der Altstadt in die Neustadt

Hoyerswerda. Nach langer Zeit der Planung und Organisation des Umbaus und Umzugs ziehen die Malteser in Hoyerswerda in ein neues Gebäude. Vom Dachgeschoss der alten Villa in der Straße am Lessinghaus geht es zum Jahreswechsel in die Robert-Schumann-Straße 11 in der Hoyerswerdaer Neustadt. Die neuen Räume gehören der ansässigen katholischen Kirchengemeinde. Die Mitarbeiter erhoffen sich dadurch mehr Nähe und Zusammenarbeit zu den Anwohnern. Die Neustadt ist ein Wohngebiet. Auch wenn das neue Haus erstmal schwer zu finden ist, so ist der Weg für die Anwohner kürzer. Dienststellenleiterin Sabine Mischner freut sich auf den Wechsel. Als Verantwortliche hat sie den Umzug vorbereitet. Eine Segnungsfeier ist bereits für den 21. Januar 2012 geplant.

Von den Vorzügen der neuen Dienststelle profitiert vor allem der ambulante Malteser Hospizdienst. Die ehrenamtlichen Helfer haben im neuen Haus einen eigenen Gruppenraum mit Büro. Das Haus in der Robert-Schumann-Straße bietet allgemein eine offene Atmosphäre mit hellen, ansprechenden Büro- und Schulungsräumen.

